

THE MASTER'S NOSE CLUB

“Schweizer Weine –
Qualität, Vielfalt und
alpine Reinheit”

NOCH NIE WAR DIE QUALITÄT VON
SCHWEIZER WEINEN SO GUT!

EINE SPEZIELLE AUSWAHL VON
UNSEREN LIEBLINGSPRODUZENTEN!

WEINE AUS DEN WICHTIGSTEN
WEINREGIONEN DER SCHWEIZ

EIN WEISSWEIN AUS DEN
HÖCHSTGELEGENEN WEINBERGEN
DER SCHWEIZ

MNC-EXKLUSIVFASS DES SELVENEN
PINOT NOIR VON GEORG FROMM!

Real Wines 




ST. JODERN KELLEREI
VISPETERMINEN


WEINGUT FROMM
MALANS

Jean-Claude Vigneron
VIGNERON



Aktion Bernese Weinbau-Produktion


LA MAISON
CARREE
RIVERVILLE
SWITZERLAND


Pelleguin

JEAN-PIERRE PELLEGRIN

SCHWEIZER WEINE – QUALITÄT, DIVERSITÄT UND ALPINE REINHEIT

Im Jahr 2005 bin ich mit meiner Familie in die Schweiz gezogen. Zu Beginn wusste ich nur sehr wenig über Schweizer Weine, abgesehen von der allgemeinen Auffassung, dass sie in einem kühlen Klima, in kleinen Mengen und relativ teuer hergestellt werden! Seitdem besuche ich regelmässig Schweizer Weinverkostungen und Produzenten, und jedes Jahr bin ich mehr beeindruckt von dem, was ich sehe und degustiere. Jetzt, nach 18 Jahren Recherchen, Verkostungen und Genuss von Schweizer Weinen, ist unser 18. Master's Nose Club Weinpaket der ideale Zeitpunkt, um ihnen diese sehr persönliche Auswahl von sechs meiner liebsten Schweizer Produzenten vorzustellen!

Die Qualität der Schweizer Weine war noch nie so hoch wie heute!

Dies ist auf eine Kombination von drei Faktoren zurückzuführen:

1. Der Klimawandel spielt bisher vor allem eine positive Rolle. In den meisten Jahrgängen gibt es jetzt genügend Wärme und Sonnenschein, um die Trauben vollständig und natürlich reifen zu lassen. Aufgrund der nördlichen Lage der Schweiz und der relativ hoch gelegenen Weinberge ist die Vegetationsperiode hier lang und reicht oft bis in den Oktober hinein. Diese lange, allmähliche «Hängezeit» bringt hochwertige Trauben mit einem schönen Gleichgewicht aus reifen Früchten,

frischer Säure und sanften Tanninen hervor. Die höheren Durchschnittstemperaturen und die längere Sonnenscheindauer wirken sich besonders positiv auf die Qualität der Schweizer Rotweine aus. Anders als noch vor 20 Jahren findet man heute regelmässig Pinot Noir-, Merlot- und Cabernet-Rotweine von ernsthafter Qualität. Der gerade erschienene Jahrgang 2022 ist vielleicht der bisher spannendste «global erwärmte» Jahrgang für Schweizer Rotweine!

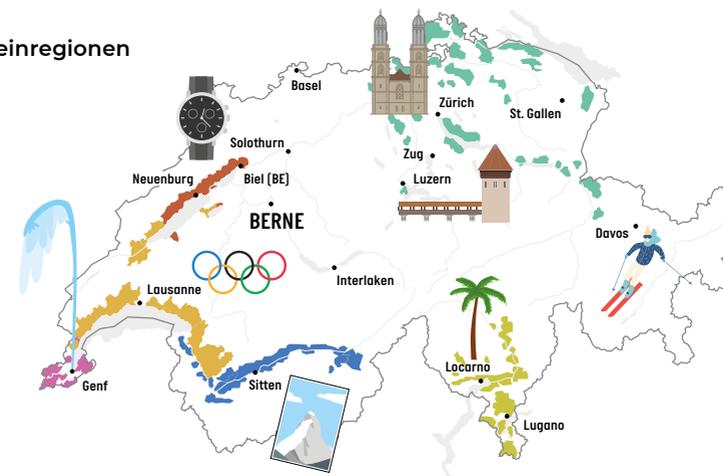
2. Die Schweizer Landwirte gehören zu den umweltfreundlichsten und nachhaltigsten der Welt, und die Winzer sind in dieser Hinsicht ganz vorne mit dabei. Viele der Weinberge des Landes sind klein und an steilen Hängen angelegt. Diese erfordern viel mehr menschliche Anstrengung und Pflege als grössere Weinberge in flacheren Lagen, die leichter mechanisiert werden können. Dies führt dazu, dass Schweizer Weine, genau wie die Schweizer Uhren, immer noch «hand-made» sind, hergestellt von einer Vielzahl kleiner, nachhaltiger und qualitätsorientierter Produzenten. Sie sind deshalb auch teurer in der Herstellung!

3. Schliesslich haben sich hier, wie in vielen anderen weinproduzierenden Ländern auch, die Techniken des Traubenanbaus und der Weinherstellung in den letzten 30 – 40 Jahren stark verbessert, was zu saubereren und reineren Weinen geführt hat.

WAS MACHT SCHWEIZER WEINE BESONDERS?

Schweizer Weinregionen

Wallis
 Waadt
 Deutschschweiz
 Genf
 Tessin
 Drei-Seen-Land



Die Schweiz hat eine einzigartige geografische Lage im Herzen Europas. Ihr Klima, ihre Geografie und ihre Geologie sind von Bergen, Seen und Flüssen geprägt.

Die Alpen bedecken mehr als 60% des Schweizer Territoriums und verleihen den Weinen des Landes eine einzigartige «Berg»-Reinheit und Frische. Sie überragen die Weinanbaugebiete des Wallis, Graubündens und des Tessins und sorgen für eine Vielzahl unterschiedlicher Böden und Mikroklimazonen sowie für Weinberge mit vielen verschiedenen Hanglagen und Ausrichtungen zur Sonne.

An den Ufern aller bedeutenden Seen der Schweiz befinden sich Weinberge, denn diese grossen Gewässer tragen zur Regulierung der lokalen Temperaturen bei, indem sie im Winter oft Frost verhindern und im Hochsommer die Hitze reduzieren. Der Genfersee

hat einen wesentlichen Einfluss auf die Weinberge von La Côte (zwischen Genf und Lausanne), Lavaux (von Lausanne bis Montreux) und Chablais (von Montreux bis ins Wallis). Eine ähnliche Rolle spielen die drei Seen in Neuchâtel, Biel und Vully (am Ufer des Murtensees). Und die beiden grossen Seen des Tessins – Lago Maggiore und Lugano – tragen dazu bei, das wärmere mediterrane Klima des einzigen Schweizer Kantons südlich der Alpen zu mildern. Die grössten Flüsse spielen eine ähnliche temperatursgleichende Rolle und haben einen erheblichen Einfluss auf die Geologie der Böden an ihren Ufern. Es ist kein Zufall, dass die besten Pinot Noirs und Chardonnays der Bündner Herrschaft in Sichtweite des Rheins angebaut werden, während die Rhone die lokalen Terroirs des Wallis massgeblich beeinflusst.

DIE REGION

SCHWEIZER WEINREGIONEN UND TRAUBEN

Die Schweiz ist in 6 Hauptweinregionen unterteilt.

Das Wallis ist mit 32% der Rebfläche die wichtigste. Hier sind die Weinberge auf Terrassen an steilen Alpenhängen angelegt. Die Weinkellerei St. Jodern in Visperterminen auf 1150 m ü. M., deren «Heida» der einzige Weisswein in diesem Paket ist, verfügt über die

höchstgelegenen Weinberge der Schweiz. Das Wallis ist die trockenste (nur 650 mm Niederschlag pro Jahr) und sonnigste (2500 Sonnenstunden pro Jahr) Weinregion des Landes und die Heimat vieler der interessantesten einheimischen weissen Rebsorten der Schweiz, wie Heida (auch bekannt als Païen oder Savagnin Blanc), Petite Arvine und Amigne.



Das **Waadtland** nimmt 26% der Schweizer Weinbaufläche ein. Die Weinberge erstrecken sich an den nördlichen Hängen des Genfersees zwischen Montreux und Nyon und sind vor allem bekannt für die leicht fruchtige, knackige weisse Chasselas-Traube sowie einige sehr gute Pinot Noirs.

Die **Deutschschweiz** umfasst 18% der Schweizer Weinberge. Sie setzt sich unter anderem aus den Teilregionen Zürich (607 ha), Schaffhausen (490 ha), Graubünden (410 ha) und Aargau (400 ha) zusammen und ist berühmt für die Produktion von Pinot Noir, Müller-Thurgau und anderen aromatischen Weissweinsorten. Graubünden, dessen malerische Weindörfer unter dem

Namen Bündner Herrschaft bekannt sind, produziert einige der besten Pinot Noirs des Landes – der berühmteste (und teuerste!) ist Gantenbein.

Die Weinregion **Genf** ist für 9% der Schweizer Weinberge verantwortlich, gefolgt vom **Tessin** (8%) und dem **Drei-Seen-Land** (7%). Die Qualität dieser drei Weinregionen ist nicht zu unterschätzen! Genf produziert einige der besten Rotweine im «Bordeaux-Stil» der Schweiz, während das Tessin für seine exzellenten Berg-Merlots berühmt ist und die Drei-Seen-Region einige erstaunlich «burgundische» Pinot Noirs und Chardonnays hervorbringt. Die kalkhaltigen Böden in dieser Region ähneln denen des Burgunds, das weniger als 200 km weiter westlich liegt.

PRODUZENTEN UND WEINHERSTELLUNG

ST JODERN WEINKELLEREI, VISPETERMINEN, WALLIS



St. Jodern ist sicherlich eine der beeindruckendsten Weinbaugenossenschaften Europas! Sie wurde 1979 gegründet und ist ein Zusammenschluss von rund 600 Kleinbauern, die ihre winzigen Weinberge an den steilen, terrassierten Hängen von Visperterminen bewirtschaften. Die durchschnittliche Hangneigung beträgt 36%, was die Arbeit in den Weinbergen sehr anstrengend und zeitaufwendig macht. Die meisten Weinberge liegen zwischen 650 und 950 m ü. M., aber die höchsten liegen auf 1150 m ü. M. und sind somit die höchsten der Schweiz! Das Vispertal ist der trockenste und zugleich einer der sonnenreichsten Teile der Schweiz. Die Böden in den Bergen sind hauptsächlich sandig mit etwas Schiefer,

was bedeutet, dass eine Bewässerung hier unerlässlich ist. Die lokale weisse Heida-Traube ist die Spezialität dieses Weinguts. Es handelt sich um eine faszinierende Rebsorte, die auch in warmen Jahrgängen einen hohen Säuregehalt beibehält. Es ist die Kunst des talentierten Winzers Michael Hock, jedes Jahr die Trauben der vielen kleinen Winzer der Genossenschaft zu selektieren und zu vinifizieren, um die Qualität der Weine der Genossenschaft zu optimieren. Beim warmen Jahrgang 2022 wurde ein höherer Anteil als üblich an Trauben aus den höher gelegenen Weinbergen im endgültigen Verschnitt beibehalten, um dem Wein ein Maximum an Frische und Säure zu verleihen.



DOMAINE HENRI CRUCHON, LA CÔTE, WAADT

Henri Cruchon
VIGNERON

Dieses charmante Familienweingut liegt etwas ausserhalb des Dorfes Morges, westlich von Lausanne. Die biodynamisch zertifizierten Weinberge befinden sich auf Kalk- und Lehmböden mit Blick auf den Genfer See. Der Pinot Noir wurde hier vor über 600 Jahren erstmals angepflanzt, damals noch unter dem Namen Servagnin. Heute ist nur noch diese kleine Region berechtigt, den Namen Servagnin zu verwenden. Das Weingut wurde 1976 von Henri Cruchon zusammen mit seinen beiden Söhnen Michel und Raoul und ihren jeweiligen Ehefrauen Denise, Amparo

und Lisa gegründet. Heute wird das Weingut von Henris Enkelinnen Catherine, Laura und Yaëlle sowie von Catherines Frau Margaret geführt. Alles geschieht auf natürliche Weise: Die Trauben werden von Hand geerntet und mit wilden Hefen aus den Weinbergen vergoren. Ein Teil der Ernte wird mit den Stielen vinifiziert (ganze Trauben), der andere Teil ohne die Stiele. Die Weine reifen dann 12 Monate in Burgunderfässern und im Anschluss weitere sechs Monate in Barriques. Zur Erhaltung ihrer Persönlichkeit werden sie mit minimaler Filtration in Flaschen abgefüllt.





DOMAINE DE LA MAISON CARRÉE, AUVERNIER, NEUCHÂTEL



Dieses ausgezeichnete, biodynamisch zertifizierte Weingut im malerischen Dorf Auvernier, gleich oberhalb von Neuenburg, umfasst zehn Hektar mit hauptsächlich alten Reben von Pinot Noir, Chardonnay und Savagnin Blanc. Es befindet sich seit 1827 im Besitz der Familie Perrochet. Der heutige Besitzer Jean-Denis und seine Frau Christine sind bereits die sechste Generation, die hier Wein anbaut. Sie produzieren einige der besten Pinot Noirs der Schweiz, und wir fühlen uns sehr geehrt, dass wir eines ihrer kostbaren Fässer des «Auvernier» Pinot erhalten haben. Wir sind auch die ersten in der Schweiz, die ihren fantastischen Jahrgang 2022

erhalten! Die Trauben für diesen Wein stammen aus fünf verschiedenen Parzellen mit Reben, die in der Umgebung des Dorfes auf tiefgründigen Kalk- und Lehmböden wachsen. Nach einer Handlese werden die Trauben zu 80% entrappt und dann in einer beeindruckenden 200 Jahre alten Presse sanft gepresst, bevor sie in offenen Fässern vergoren werden. Der Wein reift dann ein Jahr lang in grossen Fässern, bevor er in Flaschen abgefüllt wird und noch etwa 12 Monate in der Flasche reift. Das Ergebnis ist ein wundervoller Pinot Noir im burgundischen Stil von sehr guter Qualität!



PRODUZENTEN UND WEINHERSTELLUNG

WEINGUT FROMM, MALANS, GRAUBÜNDEN



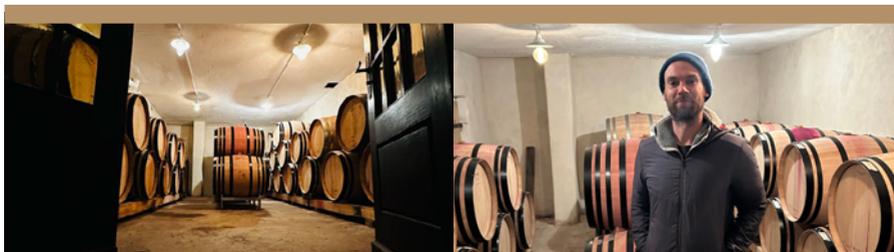
Georg Fromm, im schönen Alpendorf Malans in der Bündner Herrschaft ansässig, ist einer der besten Pinot Noir Produzenten der Schweiz. Er bewirtschaftet seine Reben biodynamisch mit dem Ziel, die einzelne Terroirs seiner Pinot Noirs bestmöglich zum Ausdruck zu bringen. Georg ist einer der bescheidensten, sachkundigsten und begabtesten Produzenten, die ich je kennenlernen durfte. Wenn er sagt, dass der Jahrgang 2022 in Malans einer der besten Pinot Noir-Jahrgänge in seiner 55-jährigen Winzkarriere war, dann nehme ich das ernst! Aus diesem hervorragenden Jahrgang hat Georg uns exklusiv für unseren

Master's Nose Club unser Lieblingsfass seines Selvenen Vineyard Pinot Noir auswählen lassen. Ich habe insgesamt zehn verschiedene Fässer verkostet, aber für mich gab es eines, das durch seine Frische und Reinheit in diesem warmen Jahrgang hervorstach. Dieses Fass Burgunder-Klon Pinot Noir wurde mit einem sehr hohen Anteil (80%) an ganzen Weintrauben vinifiziert, d. h. Trauben, die nicht entrappt wurden. Auf diese Weise bewahren mehrere Spitzenwinzer in Burgund in wärmeren Jahrgängen ihre Frische und ihren moderaten Alkoholgehalt, und für Georg hat es in diesem Jahr traumhaft funktioniert!



PRODUZENTEN UND WEINHERSTELLUNG

ADRIEN STEVENS, MONTEGGIO, MALCANTONE, TESSIN



Adrien Stevens ist ein aufstrebender Star der Tessiner Weinszene, der kürzlich vom Gault Millau zum «Schweizer Wein-Newcomer des Jahres 2024» gekürt wurde.

Er ist 40 Jahre alt und hat bereits fantastische Erfahrungen als Winzer auf der Domaine Nicolas Joly im Loire-Tal und in jüngster Zeit bei Christian Zündel im Tessin gesammelt. Kein Wunder also, dass er seine Weine biodynamisch produziert und mit so wenig Interventionen wie möglich vinifiziert. Sein kürzlich erworbenes Weingut liegt auf einem sonnigen Hügel in Monteggio im Malcantone, aber sein Spitzenwein «Blu di Notte» stammt von alten Reben, die auf Kalk- und Lehmböden in Castel

San Pietro im Mendrisiotto gepflanzt wurden. Diese besonderen Böden sind denen in Pomerol (Bordeaux) sehr ähnlich und verleihen seinem Merlot eine wunderbare Mischung aus Frische, Opulenz und Struktur.

Wichtig für seinen Stil ist auch die lange, langsame (60 Tage) Mazeration und Gärung, die er seinen Merlot-Trauben verabreicht, ohne sie vorher zu zerquetschen. Dadurch wird ein Maximum an Reinheit und Geschmackstiefe erreicht, ohne dass bittere Tannine in den Wein gelangen. Sein Blu di Notte Merlot wird dann 14 Monate lang in Burgunderfässern gereift und anschliessend ohne Filtration und mit sehr wenig SO² in Flaschen abgefüllt.



DOMAINE GRAND'COUR, SATIGNY, GENÈVE



Ich entdeckte den Produzenten Jean-Pierre Pellegrin letztes Jahr bei einer grossen, allgemeinen Degustation von Schweizer Weinen. Von dem Moment an, als ich zum ersten Mal den Grand Cour Rouge von ihm probierte, war ich süchtig! Für mich sind das die aufregendsten bordeauxartigen Rotweinsmischungen der Schweiz.

Das Weingut liegt 1 km von Grenze der Schweiz zu Frankreich entfernt, in einem Tal zwischen dem Jura und dem Salève-Gebirge. Hier herrscht ein besonderes Mikroklima: Seit etwa 20 Jahren weht im Herbst ein föhnartiger Wind aus dem Süden und sorgt für

einen warmen, sonnigen Oktober, der perfekt für die Reifung der Cabernet-Trauben ist. Die Reben stammen aus der Zeit vor der Reblausplage, was in der Schweiz einzigartig ist. Sein 1,5 Hektar grosser Weinberg Grand Cour ist sehr dicht bepflanzt, so dass die vielen kleinen Reben nur wenige, perfekt geformte Trauben hervorbringen. Sein Grand Cour Rouge reift zwei Jahre lang in kleineren Burgunderfässern (was für einen Cabernet-dominierten Wein sehr ungewöhnlich ist). Laut Jean-Pierre ist dies einer der Hauptgründe für die Geschmeidigkeit der Tannine seines Weins.





DIE WEINE

UNSERE EXQUISITE AUSWAHL



**St Jodern Weinkellerei
Heida Visperterminen
2022, Wallis**
CHF 26.90/FI.
(eine Flasche)

Dieser einzigartige Schweizer Weisswein ist voll von alpiner Frische und klarer Bergluft! Der warme Jahrgang 2022 hat eine beeindruckende Konzentration von reifen Aprikosen- und Steinobstaromen hervorgebracht, gepaart mit einer sanften Nussigkeit und einem Hauch von weissen Blumen. Der Wein ist trocken, hat einen mittleren Körper und endet mit einem erfrischenden Säurebiss. Er kann acht bis zehn Jahre in der Flasche reifen; die Frucht wird im Laufe der Zeit immer exotischer.

Es wurden 7000 Kisten produziert.

Geniessen sie ihn zu
Pasta mit Lachssauce.

Trinkbar jetzt – 2030.



**Domaine Henri Cruchon
Servagnin 2022, Waadt**
CHF 26.90/FI.
(eine Flasche)

Dieser köstlich frische und würzige Rotwein wird aus der lokalen Servagnin-Traube hergestellt, einer Verwandten des Pinot Noir, welche nur in der Umgebung des Dorfes Morges bei Lausanne angebaut wird. Er ist wild und blumig und strotzt nur so vor Aromen roter Waldfrüchte. Der warme und sonnige Jahrgang 2022 hat ihm zusätzliche Tiefe und Struktur verliehen, während die Reifung in französischen Barriques ihm sanfte Noten von Vanille-Eiche verleiht. Der Wein bleibt jedoch schön elegant und ausgewogen, mit einem erfrischenden Biss würziger Säure im Abgang.

460 Kisten wurden produziert.

Geniessen sie ihn zu
Rinderrippchen mit
gegrilltem Gemüse oder
einem Tabbouleh mit
Erbsen und Feta-Käse.

Trinkbar jetzt – 2029.



**Domaine de la
Maison Carrée
Pinot Noir
Auvernier 2022,
Neuchâtel**
CHF 39.90/FI.
(eine Flasche)

Dieser wunderbare Pinot Noir stammt von alten Pinot Noir-Reben, die biodynamisch auf einigen für diese Rebsorte besten Terroirs in der Schweiz angebaut werden. Mittel bis vollmundig, intensiv und grosszügig mit festen, aber seidig weichen Tanninen und reifen, dunklen Kirschfrüchten und Gewürzaromen. Trotz der Hitze des Jahrgangs 2022 bewahrt er eine wunderbare Frische und Reinheit. Schon jetzt ist er sehr fein, aber er sollte noch etwa ein Jahr in der Flasche reifen, bevor er geöffnet wird.

Es wurden ca. 1100 Kisten produziert.

Empfehlenswert zu
rotem Fleisch, Wild und
Hartkäse.

Trinkbar 2025 – 2030.



Bildnachweis: Weinproduzent, Domaine

DIE WEINE



Weingut Fromm Pinot Noir Selvenen 2022, Malans

Master's Nose Club
Special Selection
CHF 45/Fl.
(eine Flasche)

Dieses speziell für unseren Master's Nose Club ausgewählte Einzelfass wurde aus 80% «whole-bunch» Pinot Noir-Trauben aus einer Mischung von durchschnittlich 40 Jahre alten Reben auf Schiefer- und Kalksteinböden vergoren.

Dieser Pinot Noir ist vollgepackt mit köstlichen Aromen von dunklen Kirschen und Waldfrüchten und weist charmante florale, würzige und kräuterartige Noten auf. Er ist von mittlerem Körper und fester Struktur, hat ein ausgezeichnetes Fruchtgewicht, bleibt aber gleichzeitig frisch, rein und überaus raffiniert. Dujac trifft auf die Bündner Herrschaft!

Vom Selvenen Pinot Noir wurden ca. 500 Kisten produziert, wobei dieses einzelne Fass von ca. 20 Kisten exklusiv für unseren Master's Nose Club bestimmt ist.

Geniessen sie ihn zu
Lammkarree mit gegrilltem
Gemüse und Ofenkartoffeln.

Trinkbar 2025 – 2040.



Adrién Stevens Blu Di Notte Merlot 2022, Tessin

CHF 39.90/Fl.
(eine Flasche)

Dieser Merlot stammt von 47 Jahre alten Reben, die hoch oben im Tessiner Mendrisiotto gepflanzt wurden, und ist ein echter Alpen-Merlot. Er hat eine tiefe und dunkle Farbe, köstliche, reife Maulbeerfruchtaromen und einen Hauch von Veilchen. Trotz der Hitze des Jahres 2022 haben die kalkhaltigen Böden mit niedrigem pH-Wert und die Höhenlage der Reben dem Wein Eleganz und Frische verliehen, so dass man seine 15% Alkohol kaum bemerkt. Die Eichenfässer verleihen ihm einen leichten Hauch von Vanille, und die Tannine sind sehr fein. Dies ist der genussvollste Tessiner Merlot, den ich je probiert habe!

225 Kisten wurden produziert.

Geniessen sie ihn zu
Lammbraten mit Thymian.

Trinkbar jetzt – 2029.



Domaine Grand'Cour Rouge 2021, Genf

CHF 45/Fl.
(eine Flasche)

Dieser Wein wurde aus 1985 gepflanzten, sehr ertragsarmen Reben gekeltert und ist eine Assemblage aus 70% Cabernet Franc, 20% Cabernet Sauvignon und 10% Merlot. Er hat eine attraktive, tief karminrote Farbe und Aromen von dunklen Kirschen und reifen Brombeeren. Am Gaumen ist er wunderbar seidig in seinen Tanninen und hat eine erstaunliche Fruchttiefe für diesen kühleren Jahrgang. Seine zwei Jahre im Burgunderfass haben ihm eine würzige und vanillige Komplexität verliehen. Extrem fein und elegant – einer der besten Rotweine im Bordeaux-Stil, die ich aus der Schweiz probiert habe!

400 Kisten wurden produziert.

Schmeckt hervorragend
zu gebratenem Fleisch
(Lamm, Rind oder Wild).

Trinkbar jetzt – 2035.



THE MASTER'S NOSE CLUB

SCHWEIZER WEINE – QUALITÄT, VIELFALT UND ALPINE REINHEIT

Wein massvoll genießen

Schweiz. Natürlich.

